

20 Mai 2024

Rimbach. „Ich möchte Kindern mit Problemen helfen und wissen, wie ich das am besten bewerkstelligen kann.“ Das war eine der Antworten, die die Schülerinnen und Schüler gaben, als sie zu Beginn der Streitschlichterausbildung an der Dietrich-Bonhoeffer-Schule nach ihren Beweggründen für ihre Anmeldung gefragt wurden. Geplant und durchgeführt wurden die zwei Ausbildungsphasen, die die Gruppe durchlaufen musste von Gabriele Sander, die während der Durchführung von Vincent Califano begleitet wurde. Califano konnte die Ausbildung durch seine Erfahrung als Sozialpädagoge und seine Arbeit als UBUS-Kraft an der DBS bereichern und Sander so gut unterstützen. Ausgebildet wurden in diesem Jahr ausschließlich Neuntklässler aus dem Realschulzweig, da hier ein großes Interesse bestand. Zwei Mal traf sich die Gruppe an je drei Vormittagen, um die Phasen einer Streitschlichtung kennenzulernen und ihre Rolle als Streitschlichter erkennen und trainieren zu können. Die erste Phase der Ausbildung, die bereits kurz vor den Halbjahreszeugnissen stattfand, war eher theoretisch aufgebaut. Hier lernten die Schülerinnen und Schüler das notwendige Handwerkszeug und Know-how für gelungene Schlichtungsgespräche. Im Mittelpunkt standen beispielsweise Gesprächstechniken, Kommunikations- und Konfliktlösungsmodelle sowie das aktive Zuhören. Immer wieder hatte Sander auch praktische Übungen eingebaut, in denen die Jugendlichen das Erlernte anwenden konnten. Darauf lag auch Schwerpunkt im zweiten Teil der Ausbildung, der kurz nach den Osterferien stattfand. In zahlreichen Rollenspielen hatten die Mädchen und Jungen die Gelegenheit, sich selbst auszuprobieren. Fälle einer Streitschlichtung wurde hierbei durchgespielt und besprochen. Am Ende erhielten die 15 neuen Streitschlichter der Dietrich-Bonhoeffer-Schule nicht nur ein Zertifikat über ihre Teilnahme an der Ausbildung, sondern sie hatten auch die Möglichkeit, gemeinsam mit Sander und Califano zu überlegen, wie das Angebot der Streitschlichter an der DBS künftig aussehen soll. So kam es beispielsweise auch zu einer Neuerung: In mehreren Pausen einer Woche werden die DBSler die Möglichkeit haben, Streitschlichter aktiv selbst anzusprechen. Das Team hat sich in Diensten dazu bereiterklärt, in der Pause als Ansprechpartner in der Cafeteria zur Verfügung zu stehen. Diese Neuerung betrachtet nicht nur das Kollegium der Rimbacher Haupt- und Realschule als gewinnbringend, auch die Schülerschaft ist froh, über diese neue Möglichkeit zur Hilfe bei Konfliktlösungen.